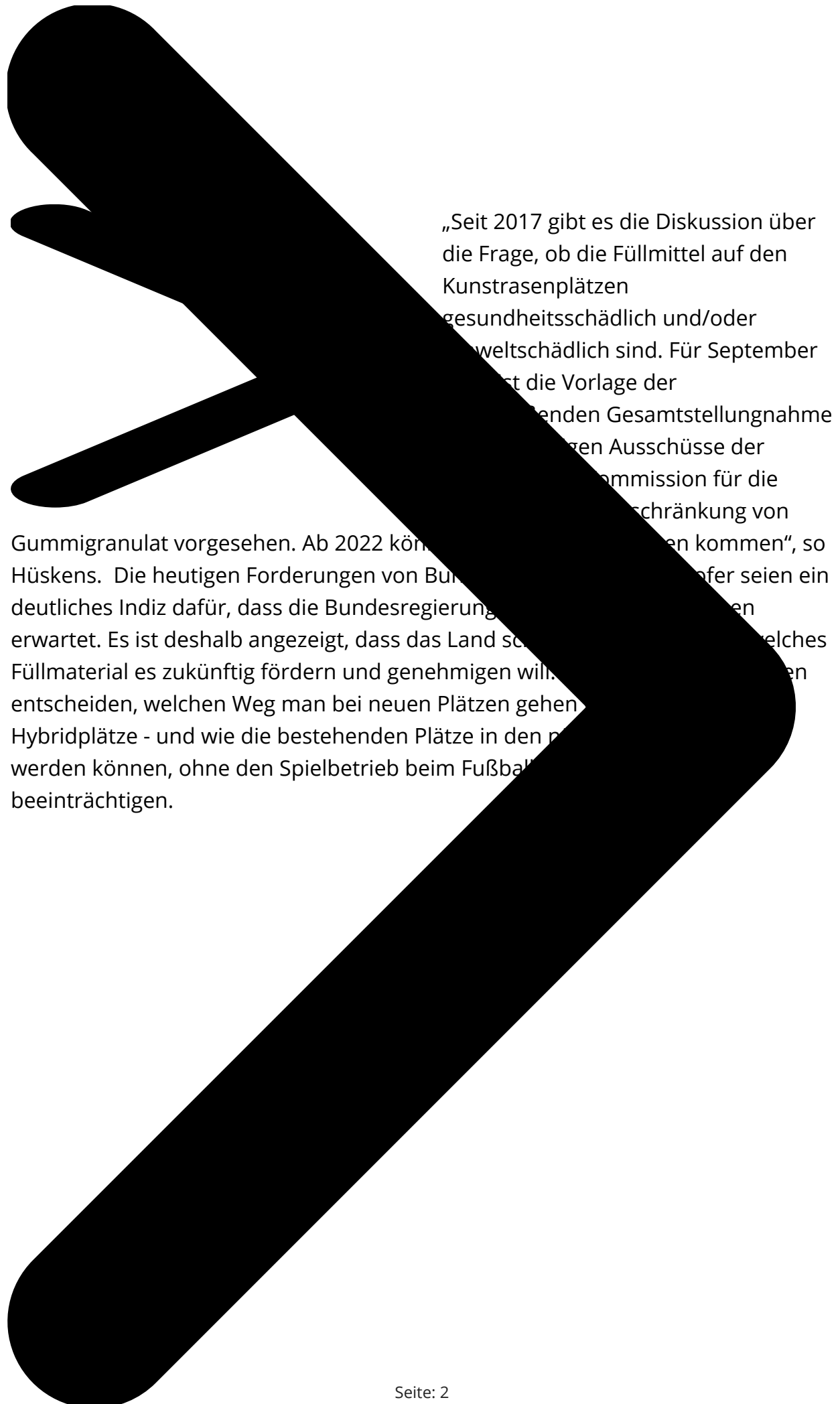


HÜSKENS: KUNSTRASEN ÄRGER VORBEUGEN, VERKEHR SICHERN

erschienen am 22. Juli 2019

[Dr. Lydia Hüskens](#), [Kunstrasen](#),
[Sport](#)

Vor dem Hintergrund der Diskussionen über die Auswirkungen der Nutzung von Gummigranulat auf Kunstrasenflächen, stellt Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, ein zertiﬁziertes Vorgehen von Land, Städten und Sport. Weiterhin werden Probleme bei der Umsetzung der Spielpläne für Fußballfelder diskutiert.



„Seit 2017 gibt es die Diskussion über die Frage, ob die Füllmittel auf den Kunstrasenplätzen

gesundheitsschädlich und/oder umweltschädlich sind. Für September

steht die Vorlage der

entsprechenden Gesamtstellungnahme

der verschiedenen Ausschüsse der

Landeskommission für die

Einschränkung von

Gummigranulat vorgesehen. Ab 2022 können auch andere Materialien kommen“, so

Hüskens. Die heutigen Forderungen von Bundesländern und Kommunen seien ein

deutliches Indiz dafür, dass die Bundesregierung eine Entscheidung erwarten

erwartet. Es ist deshalb angezeigt, dass das Land sich für ein Material, welches

Füllmaterial es zukünftig fördern und genehmigen will. Die Entscheidung

entscheiden, welchen Weg man bei neuen Plätzen gehen

Hybridplätze - und wie die bestehenden Plätze in den nächsten Jahren

werden können, ohne den Spielbetrieb beim Fußball

beeinträchtigen.